

Baukultur und Denkmalpflege im Kreis Olpe – Gebäude aus drei Jahrhunderten kennenlernen

Einladung zur fünften „Offenen Heimat-Werkstatt“

Von Roswitha Kirsch-Stracke

Wo finden wir Informationen zur Entstehungs- und Nutzungsgeschichte eines Gebäudes? Wie lassen sich Bauphasen und Epochen erkennen und welche im südlichen Sauerland unterscheiden?

Die fünfte „Offene Heimat-Werkstatt“ befasst sich mit der Baukultur im Kreis Olpe. Dabei konzentriert sie sich auf Profanbauten, vor allem auf Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

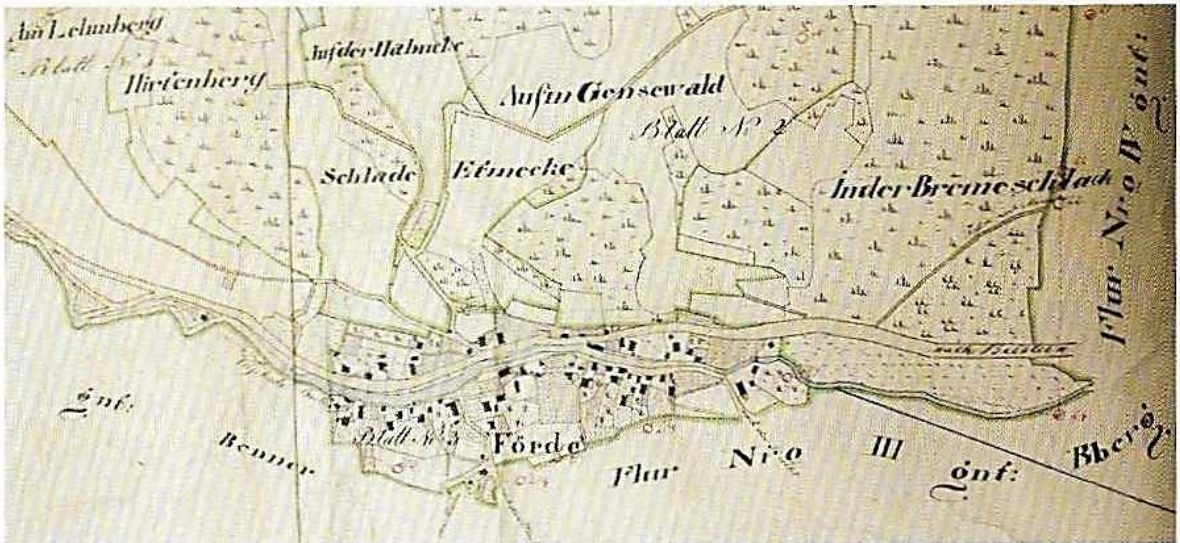
Gemeinsam mit der Volkshochschule des Kreises Olpe und in Kooperation mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Lennestadt bietet der Kreisheimatbund Olpe diese fünfte „Offene Heimat-Werkstatt“ an. Interessierte haben die Gelegenheit, Methoden und Hilfsmittel der Heimarbeit kennenzulernen. Das Interesse an regionaler Geschichte wird geweckt und vertieft. Die Teilnehmenden lernen unter fachkundiger Anleitung vorwiegend durch eigenes und gemeinschaftliches Tun.

Am Freitagabend, dem 6. März, wird in das Thema eingeführt. Historische und aktuelle Karten und Pläne – von den Urhandrissen aus den 1830er-Jahren über alte Bauzeichnungen bis zum digitalen Liegenschaftskataster – werden als Quellen vorgestellt, gemeinsam gelesen und interpretiert, ebenso historische Fotografien.

Im Mittelpunkt der fünften „Offenen Heimat-Werkstatt“ steht ein gemeinsamer Rundgang mit mehreren Stationen **ganztägig am Samstag, dem 7. März.** Er findet in Grevenbrück entlang der Kölner Straße und der Twiene statt. Mit den am Vortag studierten Karten werden unterschiedliche Gebäude aus rund 300 Jahren in ihren Eigenheiten betrachtet und typische Bauweisen und -elemente einzelner Epochen besprochen.

Ein günstiges Mittagessen ist organisiert.

Zum Abschluss dieser zwei Werkstatt-Tage werden mit den Teilnehmenden Anregungen für weitere Arbeiten im eigenen Umfeld herausgearbeitet. Der Austausch über die Ergebnisse dieser eigenen Arbeiten und ein Rückblick finden drei Wochen später **am Freitagabend, dem 27. März,** statt.



Das alte Dorf Förde im Übersichtshandriss von 1831. In diesem Bereich wird der Rundgang der fünften „Offenen Heimat-Werkstatt“ starten.
 (Archiv des Fachdienstes Liegenschaftskataster und Geoinformation Kreis Olpe)

Die Termine:

- | | | |
|-------------------|-----------------|--------------------------------|
| Freitag, 6. März | 18:00-20.30 Uhr | VHS Olpe, Einführung |
| Samstag, 7. März | 10:00-16:00 Uhr | Grevenbrück, Treffpunkt Kirche |
| Freitag, 27. März | 17:00-21:00 Uhr | VHS Olpe, Abschluss |

Referentinnen: Andrea Arens
 Sabine Hengstebeck
 Roswitha Kirsch-Stracke

Teilnehmende: mindestens 6 Personen

Bei Bedarf werden Mitfahrgelegenheiten nach Grevenbrück organisiert.

Kursentgelt: 25,- Euro

Der Anmeldebogen befindet sich in der Heftmitte.

Bei Fragen:

Volkshochschule des Kreises Olpe, Kurfürst-Heinrich-Straße 34, 57462 Olpe

Tel.: 02761/923630

E-Mail: info@vhs-kreis-olpe.de